Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

Änderungsanträge von Fraktionen zum Entwurf
des Nachtragshaushaltsplanes 2020
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1818 -

Antrag

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Antrag wird wie folgt ergänzt:
[...]
1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

   a) die als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2020 vom 28. September 2020 **mit den folgenden Ergänzungen**:

Veränderungen Investitionen:

Lfd. Nr.:	fortlaufend
Produkt:	24302 Digitalisierung von Schulen
Investitionsnummer:	6504201101
Bereich/Beschreibung:	03 Schulträgeraufgaben
Erläuterung der Änderungen:	Bereitstellung eines leistungsstarken mobilen Rechners für die Jahrgangsstufe fünf aller Schulformen bis spätestens 31. Januar 2021.
E/A:	A
Urspr. Betrag:	500.000
Mehr(+)/ Weniger(-):	+700.000
Neuer Betrag 2020:	**1.200.00**

Veränderungen Ergebnishaushalt:

Lfd. Nr.:	fortlaufend
Produkt:	24302 Digitalisierung von Schulen
Ergebnisposition:	fortlaufende Nummer
Bereich/Beschreibung:	03 Schulträgeraufgaben
Erläuterung der Änderungen:	Wartung/Support mobiler Rechner für alle Schüler*innen der 5. Klassen

E/A:	A
Urspr. Betrag:	1.460.104,76
Mehr(+)/ Weniger(-):	+80.000
Neuer Betrag 2020:	**1.540.104,76**

Begründung:
Durch die jährliche Ausstattung der 5.Klassen mit leistungsstarken mobilen Rechnern bis spätestens 31. Januar 2021, ist die flächige Rechnerausstattung für die Schulverwaltung, Lehrer*innen, Schüler*innen Eltern kalkulierbar und bezahlbar. Die Schülerinnen und Schüler sind für das Gerät verantwortlich und können es nach sechs Jahren privat übernehmen (Schwedisches Modell).
Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Entscheidung der Bundesregierung, Mittel für die Anschaffung mobiler digitaler Endgeräte für Kinder armer Familien – sei es im SGB II-Bezug oder knapp darüber – zur Verfügung zu stellen.
Für die Absicherung einer echten Chancengleichheit in Bezug auf die schulische Nutzung mobiler digitaler Endgeräte ist dieser Schritt jedoch unzureichend.
Die Stadt Kassel muss hier mit eigenen Mitteln nachsteuern, um eine flächendeckende Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit vergleichbaren Endgeräten abzusichern.
Ziel der Stadt Kassel ist die Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit mobilen Endgeräten bis 2025. Die bisher angeschafften Geräte können von älteren Jahrgängen ohne flächige Geräteausstattung genutzt werden.
Die durch Bundesmittel angeschafften Geräte stehen den einzelnen Schulen frei zur Verfügung. Sie dienen nach Einführung der flächendeckenden Ausstattung für den ersten Jahrgang fünf (20/21) zum Ausgleich sozialer Unterschiede in den höheren Jahrgängen.
Die Wartung der Geräte muss durch zusätzliche Stellen abgesichert werden und folgt im Prinzip den bereits vorhandenen Wartungsstrukturen des Medienzentrums, bzw. der Stadt Kassel als Schulträger zur Wartung der bereits vorhandenen und der aktuell in der Anschaffung befindlichen Geräte.
Nirgendwo ist der Zugang zur Bildung so stark vom Geldbeutel der Eltern abhängig wie in Deutschland. Die Pandemie hat das mehr denn je deutlich gemacht: Kinder aus armen Elternhäusern haben seltener und schwieriger die Möglichkeit, an Distanzunterricht via Videokonferenzen teilzunehmen. Hier kann die Stadt Kassel eine Vorreiterrolle einnehmen und der hohen Kinderarmut entgegenwirken.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP + Freie Wähler + Piraten, WfK
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

[...]
6. Menschen im Transferleistungsbezug nach SGB II, SGB XII, AsylbLG und Wohngeld erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von einmalig 150 Euro zur Deckung von Corona-bedingten Mehrkosten. Dazu werden Mittel in Höhe von **3 Mio. Euro** im Nachtragshaushalt eingestellt.
[...]

Begründung:
Die Pandemie hat die Schere zwischen Arm und Reich weiter geöffnet. Die Krise trifft besonders jene hart, die ohnehin bereits von Armut betroffen sind. Während es für Unternehmen Unterstützung gab, gab es für den Wegfall von Minijobs weder Kurzarbeitergeld noch sonst eine Kompensation. Für die genannte Personengruppe gab es fast keine Unterstützung. Die angekündigte Anhebung des Regelsatzes um 14 Euro ab 2021 ist ebenfalls keine Unterstützung. Regelungen wie der Kündigungsschutz bei Mietschulden liefen zum 30.Juni aus und wurden nicht weiter verlängert. Es steht zu befürchten, dass nach nunmehr über einem halben Jahr private Schulden angehäuft und letzte Ressourcen aufgebraucht wurden. Ein unkomplizierter Zuschuss in Höhe von 150 Euro kann zumindest kurzzeitig Entlastung verschaffen und trägt zum sozialen Frieden bei. Der Magistrat wird beauftragt eine rechtskonforme Art der Auszahlung zu finden.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der Fraktion Kasseler Linke wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, WfK
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP + Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
abgelehnt.

Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Magistratsvorlage zum Nachtragshaushalt, Veränderung von Investitionen, wird mit folgender Position ergänzt:

- Produkt 56101 Umweltschutz, neue Investition,
  Umsetzung der Maßnahme „2020-EV-01 Wärmeleitplanung für die Stadt Kassel“,
  Mehrbetrag 100.000 EUR,
  Neuer Betrag 100.000 EUR

Begründung:
Die Maßnahme ist Grundlage für weitere Effizienzmaßnahmen und den Wärmenetzausbau im Stadtgebiet und sollte unverzüglich begonnen werden. Die Finanzierung der Maßnahme kann aus den erstmals für 2020 anfallenden Konzessionsgebühren für Fernwärme oder durch die Reduzierung des geplanten Überschusses finanziert werden.

Der Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion FDP + Freie Wähler + Piraten wird bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP + Freie Wähler + Piraten, WfK
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD,
Enthaltung: --
abgelehnt.

Volker Zeidler
Vorsitzender

Annika Kuhlmann
Schriftführerin